



Am Waldrand oberhalb der fränkischen Gemeinde Ramsberg erbauten die Sternfreunde Brombachsee e.V. in Eigenregie ihr Domizil.

Christian Petschl



Astronomie im Fränkischen Seenland

Rund 50 Kilometer südlich von Nürnberg liegt der Brombachsee. Diese landschaftlich reizvolle Region ist nun um eine Attraktion reicher. Engagierte Amateurastronomen schufen dort eine Sternwarte, die am 3. April 2009 ihre Pforten für das interessierte Publikum öffnet.



Nach einem Aufruf in den Medien rund um den Brombachsee gründeten 24 begeisterte Amateurastronomen am 3. April 2001 im fränkischen Pleinfeld den Verein »Die Sternfreunde Brombachsee e.V.«. Ein großes Interesse an diesem Themenkreis und regelmäßige Treffen in vielen Orten der Region bescherten dem Verein nicht nur eine stetig wachsende Mitgliederzahl, sondern bereits nach wenigen Monaten die behördlich anerkannte Förderungs- und Gemeinnützigkeit.

Inzwischen ist der Verein auf rund 40 Mitglieder angewachsen, die aus den

Landkreisen Weißenburg-Gunzenhausen, Roth und Ansbach stammen. Das Ziel des Vereins ist es, durch Beobachtungen des Sternhimmels und Fachvorträge allen interessierten Mitbürgern die Zusammenhänge im Mikro- und Makrokosmos näher zu bringen und sie für astronomische Themen zu begeistern.

Seit der Gründung des Vereins gehören die Beobachtung von Sternen und Planeten, Vorträge und Schulungen über das Sonnensystem und das Universum für Jugendliche zum festen Programm. Traditionell beteiligt sich der Verein am

Ferienprogramm des Landkreises mit besonderen Veranstaltungen für Jung und Alt. Neben den monatlichen Treffen und den Sternbeobachtungen verfolgte der Verein vorrangig das Ziel, eine Sternwarte im Fränkischen Seenland zu errichten.

Sternwarte auf dem Weinberg in Ramsberg

Die mit der Gründung des Vereins begonnene Suche nach einem geeigneten Standort schlossen die Sternfreunde im Herbst 2005 erfolgreich ab. Im März 2006 begannen sie mit dem Bau einer Sternwarte auf dem Weinberg nahe der Gemeinde Ramsberg am Brombachsee. Dank der engagierten Mitglieder, die mehr als 2500 Stunden ehrenamtliche Arbeit leisteten, sowie mit Hilfe von Sachspenden von Firmen in der Region, erstellten die Sternfreunde das Bauwerk in eigener Regie innerhalb von nur zweieinhalb Jahren.



Die zur Seite gefahrenen Hälften des Abrolldachs geben die geräumige Beobachtungsplattform der Sternwarte frei.

Christian Petschl



Mit Teleskopen unterschiedlicher Art sind die Sternfreunde Brombachsee e. V. für Himmelsereignisse und Besucher gerüstet.

Die nun einsatzbereite Sternwarte ist im Gegensatz zu vielen anderen nicht mit einer Drehkuppel, sondern mit einem Schiebedach ausgestattet. Diese Konstruktion bietet den Vorteil, dass sich im Observatorium Himmelsbeobachtungen mit mehreren Teleskopen gleichzeitig durchführen lassen. Das acht mal zehn Meter große Gebäude mit einer Höhe von 3,7 Metern ist in Nord-Süd-Richtung orientiert. Somit lassen sich im Jahresverlauf alle Sternbilder und Himmelskörper beobachten. Neben dem für Beobachtungen vorgesehenen Bereich verfügt die Einrichtung über einen Geräteraum sowie über einen Schulungs- und Aufenthaltsraum.

Auch die instrumentelle Ausstattung kann sich sehen lassen: Der Gerätepark umfasst Schmidt-Cassegrain-Teleskope mit acht, zehn und elf Zoll Öffnung, einen Vier-Zoll-Refraktor sowie ein 16-Zoll-Dobson-Teleskop.

Die offizielle Eröffnung ihrer Sternwarte feiern die Sternfreunde Brombachsee e. V. am 3. und 4. April 2009 mit einem Tag der Offenen Tür und einem Festprogramm. Dazu heißen sie interes-

sierte Besucher herzlich willkommen. Der für die Eröffnung gewählte Termin ist nicht nur der achte Jahrestag der Vereinsgründung, sondern liegt auch im Zeitraum des weltweiten Projekts »100 Stunden Astronomie«, das Sternwarten und Amateurastronomen weltweit anlässlich des Internationalen Jahrs der Astronomie durchführen. Hierbei sollen möglichst viele Menschen die Gelegenheit erhalten, durch ein Teleskop ins Weltall zu blicken und so die Entdeckungen Galileo Galileis vor genau 400 Jahren nachzuvollziehen (siehe SuW 3/2009, S. 106).

Darüber hinaus laden die Sternfreunde an jedem ersten Dienstag im Monat zu einem Treffen mit Fachvortrag und Diskussion in verschiedene Orte der Region ein. Zusätzlich finden geführte Himmelsbeobachtungen an jedem ersten und dritten Freitag des Monats nach Einbruch der Dämmerung, frühestens ab 19 Uhr bei guten Wetterbedingungen statt. Weitere Informationen über alle Angebote einschließlich Sonderveranstaltungen veröffentlicht der Verein auf seiner Website.

CHRISTIAN PETSCHL

Besuchen Sie die Sternfreunde Brombachsee e. V.!

Kontakt: Christian Petschl

Röttenbacherstr. 13, D-91785 Pleinfeld

E-Mail: christian.petschl@sternenfreunde-brombachsee.de

Web: www.sternenfreunde-brombachsee.de

Astronomie.de
der Treffpunkt für Astronomie

über 6000 Besucher täglich!

größter Gebrauchtmart mit über 100 Anzeigen pro Tag.

mehr als 150 Einträge in den 19 Diskussionsforen

astronomische Bildergalerie mit 1300 Amateuraufnahmen.

täglich Neuigkeiten und Artikel aus der Welt der Astronomie.

Buchbesprechungen, Deep Sky Datenbank, Fernsehvorschau, Himmelsvorschau, Astroreisen...

Machen Sie mit:
[Http://www.Astronomie.de](http://www.Astronomie.de)